

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 734

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Digestum vetus

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Digesten / Digestum vetus

ÄUBERES

Entstehungsort: Bologna

Entstehungszeit: Mitte 14. Jh.

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 1, 342, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 43,1 × 27,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + 1^A + 17 V¹⁷⁰ + IV¹⁷⁸ + 7 V²⁴⁸ + 2 IV²⁶⁴ + 3 V²⁹⁴ + VI³⁰⁶ + V³¹⁵ + 2 IV³³⁰ + VI³⁴² + (I-1)^{342*}. Ungez. Bl. nach 314 und 320.

Vorderer Spiegel Gegenblatt von 1a, hinterer Spiegel Gegenblatt von 342*.

Vorsatzblätter und Spiegel Papier.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Es bestehen drei Blattzählungen (alle Angaben hier und beim Digitalisat folgen der jüngsten). Neben der üblichen römischen Zählung mit arabischen Ziffern in Tinte existiert eine neuere Bleistiftzählung mit kräftigen arabischen Ziffern. Ab 166r findet sich zudem eine noch mittelalterliche Zählung in lateinischen Ziffern, die mit *clxv* einsetzt. In den beiden jüngeren Zählungen ist das Blatt nach der aktuellen 320 ausgelassen worden, da es, wie BRENKMAN bezeugt, früher mit dem vorangehenden Blatt verklebt war. Die gültige jüngere Zählung lässt zudem ein Blatt nach 314 aus, während die arabische Nummerierung mit Tinte die Zahl 274 überspringt.

Ab 10v finden sich an fast allen Lagenenden im Seitenfuß Reklamanten, die von den Hauptschreibern oder zumindest zeitgenössischen Händen stammen.

Zustand: Nicht immer gutes, an manchen Stellen schadhafte, faltiges oder mit aufgeklebten Zetteln repariertes Pergament. Anfang, bis 1r, ist die Schrift durch Abnutzung stark geschädigt, ebenso 320ar.

Schriftraum: 32,8 x 24,4 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten Textus inclusus, umgeben von 2 Klammerglossen.

Zeilenanzahl: Legaltext: 34-49 Zeilen; Klammerglosse: 72-89 Zeilen

Schriftart: Südeuropäische Textualis (Rotunda)

Angaben zu Schrift / Schreibern: Handwechsel beim Legaltext nach 270vb und 316rb (ehemals bis 316v, später radiert), bei der Glosse in Spalte 88va. Die Schrift der ersten beiden Hände des Legaltexts und von Hand 1 der Glosse ist die vollentwickelte Littera bononiensis, die in Handschriften dieses Typs in Bologna seit der zweiten Hälfte des 13. Jhs. stark standardisiert erscheint, doch zeigen sich mehrfach Varianten in der Schreibung mehrerer Buchstaben. Hand 2 hält zudem nicht das hohe kalligraphische Niveau von Hand 1. Hand 3 des Textus inclusus und Hand 2 der Glosse schreiben eine Semikursive (für BATTELLI ist diese Schrift französisch). Zu möglichen Folgerungen aus diesen Beobachtungen zum Herstellungsprozess vgl. Geschichte der Handschrift. Die Schriftgrößen von Textus inclusus und Klammerglosse unterscheiden sich wie üblich bei den glossierten Rechtshandschriften Italiens.

Die Anfangszeilen der Tituli sind meistens in Ziermajuskeln (mit cadellenartiger

Verzierung) geschrieben, Rubriken in der Textualis des umgebenden Texts. Die Rubrik auf fol. 1r ursprünglich nicht ausgeführt (s. Nachträge). Pecienvermerke sind nur äußerst selten erhalten, z.B. 120ra (BATTELLI: „Nessuna traccia di partizione, nè di *pecie*“).

Layout: Das aus glossierten norditalienischen Rechtshandschriften übernommene Layout aus zweispaltigem Text und umgebender zweispaltiger Klammerglosse, in der Terminologie von G. POWITZ (Textus cum commento, in: Codices manuscripti 5, 1979, S. 80-89) Klammerform des Vier-Spalten-Typs. Schriftspiegel mit Silberstift vorgezogen, die Begrenzungslinien gehen bis zum Seitenrand. Alternierend rote und blaue Paragrafenzeichen.

Fol. 1ra-316rb (ehemals bis 317vb): Nachträglich mit schwarzer Tinte eingefügte Seitentitel (unvollständig). Die Miniaturen und Initialen an den Anfängen der Bücher nicht ausgeführt, in einzelnen Fällen nachgetragen (s. Nachträge). Die Tituli sowie die zugehörigen Abschnitte der Glosse beginnen jeweils mit einer gespaltenen rot-blauen Lombarde mit Spiral- und Knospenfleuronné. Vor allen *Leges* stehen kleinere, langgezogene Lombarden in Rot oder Blau, mit einfachem Fleuronné in Gegenfarbe, überwiegend aus Parallelstrichen. Die Zierbuchstaben sind in der Klammerglosse jeweils maßstäblich verkleinert.

Fol. 317ra-324rb: Nur wenig einfachere Lombarden an den Anfängen der Tituli, sonst im Textus inclusus nur rote Initialen ohne Fleuronné. Keine Initialen in der Glosse.

Fol. 324va-341vb: Wie davor, jedoch kleine blaue Lombarden mit einfachem Parallelstrich-Fleuronné.

Buchschmuck: Nachgetragene Miniatur auf fol. 1r: Hinter einem geraden Sturz auf Eckzwickeln thront in der Mitte der Papst mit dreieifiger Tiara und königlichem Mantel; von den Seiten nahen sich zwei Laien mit Gugel. Italienische Arbeit, um 1380. Die spitzen Goldblätter im Spaltenrand sehr ungewöhnlich.

Nachträge und Benutzungsspuren: Das Register auf Bl. Ar ist ein späterer Nachtrag. Die Eingangsminiatur und wahrscheinlich auch die zugehörige Initiale wurden später hinzugefügt (s. Buchschmuck), ebenso die Fleuronné-Initiale auf fol. 43va sowie einzelne improvisierte Federzeichnungsinitialen. Viele Notizen auf 341vb-342v. Bis 302r so gut wie auf jeder Seite Randnotizen von verschiedenen Händen. Identifiziert wurden Glossen von Bartolo da Sassoferrato (1314-1357) auf fol. 2v, 16v, 17r-341v passim (PARADISI), Giacomo Bottrigari (ca. 1274-1347) auf fol. 25v, 32r, 50r-341v passim (<https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.734>) sowie passim Baldus de Ubaldis (1327-1400) (DOLEZALEK).

Einband: Römischer Pergamenteinband über Pappe, etwa 9. Jahrzehnt 19. Jh. Auf dem Buchrücken in Goldprägung die Wappen von Papst Leo XIII. (1878-1903) und Kardinalbibliothekar Pitra (1869-1889) dazwischen auf Rot die Signatur in Goldprägung. Aufgeklebtes blaues Schildchen mit aktueller Signatur.

Provenienz: Bologna; Ferrara; Augsburg; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Auf Ar oben die Capsanummer C.44 und darunter die Allaccisignatur 1533. In der Mitte des Blatts 734 Pal. notiert. Möglicherweise wurde eine auf 316v abgebrochene Handschrift später bis zum Textende ergänzt. Ob dies gleichzeitig mit der Einfügung der Miniatur auf fol. 1r erfolgt ist, bleibt unklar.

Literatur: BATTELLI, Ricerche, S. 315, 322-323; G. C. J. J. van den BERGH/Bernard H. STOLTE, The Unfinished Digest Edition of Henrik Brenkman (1681-1736), A Pilot-Survey and Edition of Digest 9,2 ad legem Aquilam, in: Tijdschrift voor

Rechtsgeschiedenis 45, 1977, S. 227-306, hier S. 251-305 („Palatino-Vaticanus IV“); Henrik BRENKMAN, *Historia pandectarum, seu fatum exemplaris Florentini*, Utrecht 1722, S. 281, Nr. IV; [irrtümlich: María Teresa CACHO, *Manuscritos hispánicos de los siglos XV y XVI en bibliotecas italianas*, In Nápoles-Roma 1504. Cultura y literatura española y portuguesa en Italia en el quinto centenario de la muerte de Isabel la Católica, edición al cuidado de Javier Gómez-Montero & Folke Gernert, 2005, S. 189-203. Hier wird S. 193 angegeben, der Codex enthalte: Regla de la noble caballería de la horden apóstol Santiago.] Francesco CALASSO, *Criteri e primi risultati di una palingenesia della Glossa di Accursio*, in: *Atti del Convegno Internazionale di Studi Accursiani*, Bologna, 21-26 Ottobre 1963, Bd. 2, hg. von Guido ROSSI, Mailand 1968, S. 493-509, hier S. 504-505; ders., *Bartolo da Sassoferrato*, in: *DBI* 6 (1964), S. 640-669, hier S. 662; Severino CAPRIOLI, *Tre capitoli intorno alla nozione di Regula Iuris nel pensiero dei glossatori*, in: *Annali di storia del diritto* 5-6 (1961-62), S. 221-374, hier S. 373 A. 17; Gero R. DOLEZALEK, *Manuscripta juridica* (<http://manuscripts.rg.mpg.de/manuscript/9156/>, letzter Aufruf, 25.04.2020); HANSELMANN, *Bücherschenkung*, S. 126 Nr. 1; Domenico MAFFEI, *La donazione di Constantino nei giuristi medievali*, Mailand 1964, S. 72 Anm. 25; Giacomo PACE, ‘*Garnerius Theutonicus*’. Nuove fonti su Irnerio e i ‘quattro dottori’, in: *Rivista internazionale di diritto comune* 2 (1991), S. 123-133, hier 124 Anm. 1 (Wiederabdr. in: *Miscellanea Domenico Maffei dicata. Historia – Ius – Studium*, hg. v. Antonio GARCÍA Y GARCÍA, Peter WEIMAR, Goldbach 1995, Bd. I, S. 91-101, hier S. 92 Anm. 1); Bruno PARADISI, *La diffusione europea del pensiero di Bartolo e le esigenze attuali della sua conoscenza*, in: *Studia et documenta historiae et iuris* 26, 1960, S. 1-70, hier S. 8 A. 12, 35; Pietro SELLA, *Sigle di giuristi medievali, in ispece dello Studio Bolognese, tratte dai codici vaticani*, in: *L' archiginnasio. Bollettino della Biblioteca Comunale di Bologna* 27, 1932, S. 177-203, hier S. 184, 191; STEVENSON, S. 269.

INHALT

Av

Titel: Alphabetisches Register zum Digestum vetus

Incipit: >A<*dopcionibus — xi / Alienacione iudicum etc. — lxxxiiij / Aleatoribus — clxxxvj...*

1ra-341vb

Verfasser: Iustianus imperator; Accursius

Titel: Digestum vetus

Angaben zum Inhalt: Von Kaiser Justinian I. in Auftrag gegebene Rechtssammlung mit der Glossa ordinaria des Accursius (um 1182/85-um 1260/63): (1ra-3rb) Constitutio ‚Omnem‘; (3rb-21ra) Buch 1; (21rb-43v) Buch 2; (43va-63vb) Buch 3; (63vb-93ra) Buch 4; (93rb -116va) Buch 5; (116vb-126vb) Buch 6; (126vb-143va) Buch 7; (143vb-156rb) Buch 8; (156rb-169vb) Buch 9; (169vb-182va) Buch 10; (182va-191va) Buch 11; (191vb-213vb) Buch 12; (213vb-227ra) Buch 13; (227ra-236vb) Buch 14; (237ra-248rb) Buch 15 (248v leer); (249ra-256vb) Buch 16; (256vb-270vb) Buch 17; (271ra-282rb) Buch 18; (282rb-296vb) Buch 19; (297ra-304vb) Buch 20; (304vb-317ra) Buch 21 (316v leer); (317rb-323va) Buch 22; (323va-335rb) Buch 23; (335rb-341vb) Buch 24.

Rubrik (incipit): >Imperator Cesar Flavius Iustinianus Alamannicus Gothicus Francicus Germanicus Guandalicus Africanus felix inclitus uictor ac triumphator semper Augustus Teophilo Dorotheo Theodoro Ysidoro et Anatolio et Cornelio et Cratino uiris illustribus et ancessoribus Salatimo viro disertissimo Salutem.<

Incipit: >O<*mnem nostre rei publice sanctionem iam esse purgatam et compositam...*
Explicit: 341vb ... *hanc nuptam etso concubinam sibi adhibuerit idem erit probandum.*
Edition / Textausgabe: Digestum vetus, Lyon 1627.

341vb-342v Notizen

Dr. Christoph Winterer
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 9.6.2020

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html